

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Waiblingen



DITIB türkisch Islamischer
Kulturverein e.V.
Max-Eyth-Straße 28
71332 Waiblingen

Gesprächskreis Christen und Muslime in Waiblingen

nächster Termin:

**Mittwoch, 09.03.2016
19.30 Uhr**

Gemeindesaal St. Antonius
Fuggerstr. 31 71332 Waiblingen

Thema:

**Heilige Räume und ihre Architektur:
Woran erkennt man eine Kirche?
Woran erkennt man eine Moschee?**

Vorbereitung:
Eugen Haag und Veronika Bohnet
&
Kadri Yayla und Eda Tanay

Woran erkennt man eigentlich eine Kirche? Woran erkennt man eine Moschee?

Laut Definition ist eine Moschee ein ritueller Ort, an dem gemeinsam gebetet wird. Darüber hinaus sollen hier politische, rechtliche und lebenspraktische Werte vermittelt werden, die im Sinne des Islams sind. Außerdem ist die Moschee ein sozialer Treffpunkt. Aber braucht man dafür auch ein besonderes Gebäude? Die ersten gemeinsamen muslimischen Gebete fanden im Hof des Propheten Mohammed in Medina statt.

Die ersten christlichen Gemeinden trafen sich in Privathäusern, um Gottes Wort zu hören und gemeinsam zu beten. Von hier aus organisierten sie die Fürsorge für Arme und Kranke, hier lehrten sie.

An solche Hausgemeinden richteten sich die Briefe der Apostel, in denen der Glaube erklärt wurde und die Ethik, die daraus erwächst. Für solche Hausgemeinden wurden die Evangelien geschrieben.

Beide Religionen brauchten zunächst keine ausgewiesenen sakralen Gebäude. Dennoch haben beide eine Baukunst entwickelt, die Wiedererkennungswert hat. Um diese architektonischen und anderen Besonderheiten, an denen man Kirchen und Moscheen auf den ersten Blick erkennen kann, soll es im nächsten christlich-muslimischen Dialog gehen.